



Referentinnen und Referenten:

Prof. Dr. Brigitte Boothe (Zürich; Psychologie, Psychotherapie, Psychoanalytikerin)
P. Prof. Dr. Eckhard Frick SJ (München; Philosophischen Anthropologie, Psychosomatische Medizin, Psychiatrie und Psychoanalyse)
P. Dr. Bruno Lautenschlager SJ (Fribourg CH; Theologie und Analytische Psychologie nach C.G. Jung)
Prof. Dr. Roman A. Siebenrock (Innsbruck; Systematische Theologie)
P. Prof. Dr. Christoph Theobald SJ (Paris; Systematische Theologie)
Prof. Dr. Christiane Tietz (Zürich; Systematische Theologie)

Literaturhinweise:

Tietz, Christiane (2019): Karl Barth. Ein Leben im Widerspruch. 2., durchgesehene Auflage.
München: C.H.Beck.
Schildmann, Wolfgang (2006): Karl Barths Träume. Zur verborgenen Psychodynamik seines Werkes.
Zürich: Theologischer Verlag.

Quellen:

Karl Barth: Gesamtausgabe, Band 45. Karl Barth – Charlotte von Kirschbaum. Der Briefwechsel. Bd. 1: 1925–1935. Hrsg. v. Rolf-Joachim Erler-McLean. Zürich 2008.
Karl Barth: Gesamtausgabe, Teil V. Briefe. Karl Barth – Eduard Thurneysen: Briefwechsel Bd. 3, 1930–1935: einschließlich des Briefwechsels zwischen Charlotte von Kirschbaum und Eduard Thurneysen. Hrsg. von Caren Algner. Zürich 2000.
Lautenschlager Bruno: Die Freundschaft zwischen Karl Rahner und Luise Rinser – eine mystagogische Deutung aus psychodynamischer Sicht. Manuskript.
Rinser, Luise: Gratwanderung. Briefe der Freundschaft an Karl Rahner. München: Kösel 1994.

Anmeldung: Bis 30. Juni 2019

Institut für Systematische Theologie

Sekretariat: Telefon +43 512 507-8561
E-Mail systheol@uibk.ac.at

Für Übernachtungen in Innsbruck ist ein Kontingent an Zimmern reserviert in:
Haus der Begegnung (www.hdb.dibk.at); Haus Marillac (www.haus-marillac.at).
Bitte buchen Sie bis zum **30. Juni** selbstständig unter dem Tagungstitel:
„**Spannungsreiche Beziehungen**“ im Haus Ihrer Wahl.

Spannungsreiche Beziehungen

Karl Barth, Nelly Barth und Charlotte von
Kirschbaum – Karl Rahner und Luise Rinser.

Theologische und tiefenpsychologische Perspektiven.

Forschungsgeleitete Tagung
am Institut für Systematische Theologie der Theologischen Fakultät
der Universität Innsbruck

3. und 4. Dezember 2019

Dekanatssitzungssaal, Karl Rahner Platz 1 / 1. Stock

Im 20. Jahrhundert sind bemerkenswerte Beziehungen zwischen Theologen und Frauen zu entdecken. Zu nennen wären z. B.: Karl Barth, Nelly Barth und Charlotte von Kirschbaum; Hans Urs von Balthasar und Adrienne von Speyer (bez. Kaegi); Teilhard de Chardin SJ und Lucile Swan, sowie Karl Rahner SJ und Luise Rinser. Daraus ergeben sich neue Fragestellungen, wie z. B.: Wie haben diese Beziehungen ihre theologischen Werke beeinflusst? Aus welchen psychodynamischen Entwicklungen sind diese Werke entstanden?

Im Blick auf solche Beziehungen stellt sich also die Frage nach dem Verhältnis von Theologie und Psychologie, bzw. Tiefenpsychologie nachdrücklich. Können psychodynamische Strukturen entschlüsselt werden, die die anthropologische Matrix dieser Werke kennzeichnen? Und was könnten die dadurch gewonnenen Erkenntnisse für die Theologie grundsätzlich bedeuten?

In dieser Tagung sollen diese und sich noch einstellende Fragen an zwei Personenkonstellationen erörtert werden. Weil damit Neuland betreten wird, wird die Tagung als moderierter Forschungsprozess strukturiert. Nach grundlegenden Referaten zu den jeweiligen Personen werden in Gesprächen folgende Themen bedacht werden müssen: Mit besonderer Aufmerksamkeit darf der prekäre hermeneutische Zirkel in der Interpretation dieser Beziehungen nie übersehen werden. Zur anthropologischen Matrix der Theologie wird im Verhältnis von Theologie und Psychologie die Psychodynamik in der Genese des Werkes auszulegen sein. Und schließlich: Wie beeinflussen diese Beziehungen ausgewählte Themen der jeweiligen Theologie (z. B.: „Theologie der Ehe“ bzw. „Zölibat“; Einheit von Gottes- und Nächstenliebe; Einsamkeit, Treue, „Theologie der Frau bzw. des Mannes“; ...)?

Programm

Dienstag, 3. Dezember 2019

- Ab 15.00 Ankommen und Kaffee
15.30 **Begrüßung:** Dekan Prof. Dr. Josef Quitterer
Einführung in die Tagung: Roman A. Siebenrock
16.00 Bruno Lautenschlager SJ: Die Freundschaft zwischen Karl Rahner und Luise Rinser – eine mystagogische Deutung aus psychodynamischer Sicht.
17.00 – 18.00 Aussprache, eingeleitet von Eckhard Frick SJ
19.00 Christiane Tietz: Karl Barth. Ein Leben im Widerspruch
20.00 – 21.00 Aussprache, eingeleitet von Brigitte Boothe

Mittwoch, den 4. Dezember 2019

- 9.00 **Impulsreferate:**
Roman A. Siebenrock: Karl Rahner zur Einheit von Gottes- und Nächstenliebe
Brigitte Boothe: Psychodynamik der Ehe
Christoph Theobald SJ: Paradigmenwechsel in der Theologie
10.30 Kaffeepause
11.00 **Quellenarbeit: Texte von Karl Barth und Rahner**
Einleitung zu Karl Barth: Christiane Tietz
Einleitung zu Karl Rahner: Bruno Lautenschlager
Einzelarbeit (Lektüre)
Gespräch, moderiert von Eckhard Frick SJ
12.30 Mittagspause
14.30 **Podiumsgespräch der ReferentInnen**
Themenfelder: Hermeneutik, Psychodynamik, Theologisches Werk
15.45 Kaffeepause
16.00 Abschlussrunde, eingeleitet durch Prozessbeobachtungen
Sammlung und Ausblick
Ca. 17.00 Ende der Tagung